



**Fahrgastverband
PRO BAHN**

Landesverband
Schleswig-Holstein/ Hamburg

Überlegungen und Vorschläge zur Reaktivierung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg

www.pro-bahn.de



twitter.com/PRO_BAHN



facebook.com/pro.bahn/

Entwicklung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg in Jahreszahlen

- 1889: Inbetriebnahme der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg
- 1981: Einstellung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) auf der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg
- 1981: erste Überlegungen und Vorschläge zur Reaktivierung des SPNV auf der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg

Entwicklung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg in Jahreszahlen

- 1990: Einstellung des Schienengüterverkehrs auf dem Streckenabschnitt Niebüll – Wallsbüll
- 1999: Einstellung des Schienengüterverkehrs auf dem Streckenabschnitt Wallsbüll – Flensburg
- 2000: Einführung der Schnellbus-Linie Niebüll – Flensburg

Angebot im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf der Relation Niebüll – Flensburg (2020)

- montags bis freitags 25 bis 26 Buspaare
- samstags 11 Buspaare
- sonntags 8 bis 9 Buspaare

Argumente für eine Reaktivierung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg

- die Gemeinden Risum-Lindholm, Leck, Achtrup, Schafflund, Wallsbüll und Handewitt mit rund 27.000 Einwohner werden mit dem SPNV erschlossen
- die Städte Niebüll und Flensburg mit rund 95.000 Einwohnern werden mit dem SPNV direkt miteinander verbunden
- die Fahrzeiten von Risum-Lindholm, Leck, Achtrup, Schafflund, Wallsbüll und Handewitt nach Niebüll und Flensburg werden deutlich verkürzt und somit attraktiver

Argumente für eine Reaktivierung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg

- die Fahrzeit zwischen Niebüll und Flensburg wird deutlich verkürzt und somit attraktiver
- die Anbindung der Region Niebüll – Flensburg im SPNV und somit im ÖPNV insgesamt wird verbessert
- die Bahnstrecke Niebüll – Flensburg wird modernisiert, neue Bahnstationen errichtet und somit die vorhandene Schieneninfrastruktur in einen qualitativ hochwertigen und leistungsfähigen Zustand versetzt

Herausforderungen für eine Reaktivierung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg

- Diskussion und Entscheidung über die Standorte der neuen Bahnstationen ist gemeinsam mit den an der Bahnstrecke gelegenen Gemeinden zu führen und zu treffen
- Diskussion und Entscheidung über die Anzahl der neuen Bahnstationen ist gemeinsam mit den an der Bahnstrecke gelegenen Gemeinden zu führen und zu treffen
- Diskussion und Entscheidung, ob mit einer Reaktivierung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg weitere für die Gemeinden sinnvolle Infrastrukturmaßnahmen gemeinsam umsetzbar sind, ist gemeinsam mit den an der Bahnstrecke gelegenen Gemeinden zu führen und zu treffen

Überlegungen und Vorschläge zur Reaktivierung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg

- Erhöhung der Streckenhöchstgeschwindigkeit mindestens auf 120 km/ h
- optional Elektrifizierung
- Errichtung neuer Bahnstationen in Risum-Lindholm, Leck, Achtrup, Schafflund, Wallsbüll, Unafthen und Handewitt
- Errichtung neuer Kreuzungsstationen mindesten in Leck, Schafflund, Wallsbüll und Unafthen

Überlegungen und Vorschläge zum Angebot im SPNV auf der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg (2020)

- Einführung einer Regionalbahn-Linie Niebüll – Flensburg mit System-Halten an allen Bahnstationen
- Fahrzeit: 45 Minuten
- montags bis freitags im 60-Minuten-Takt mit Verdichtung in der Hauptverkehrszeit auf einen 30-Minuten-Takt
- samstags und sonntags im 60-Minuten-Takt
- montags bis freitags 28 Zugpaare, samstags und sonntags 20 Zugpaare

Mögliche Verkehrssysteme für eine Reaktivierung der Bahnstrecke Niebüll – Flensburg



- Betrieb des Streckenabschnitts Flensburg – Flensburg Innenstadt als Stadtbahn nach Betriebsordnung Straßenbahn (BOStrab)
- Errichtung der Bahnsteige im Streckenabschnitt Flensburg – Flensburg Innenstadt mit einer Bahnsteighöhe von 35 Zentimetern über SOK
- Einsatz von Zweisystem-Fahrzeugen (Wechselstrom/ Gleichstrom) mit Einstiegen für Bahnsteighöhen von 76 Zentimetern und 35 Zentimetern über SOK

Herzlichen Dank!